

Chaos im Internat

Wenn Schüler ausflippen

Von Snow-Heart

Prolog: Ankunft

Das renommierte Senju Internat war seit Jahren im Besitz der Senju Familie und wurde nun von der Nichte des großen Hashirama Senju geleitet. Hashirama hatte das Internat mit harter Strenge zu viel Erfolg gebracht und hatte das Erbe wohl wissend an Tsunade übertragen.

Diese hatte an der Schule ein ebenso strenges Regiment wie ihr Großvater und dazu noch eine äußerst starke Persönlichkeit. Sie setzte ihre Ideen gnadenlos um und behielt ihre Ziele stets im Auge, was ihr den Respekt der Schüler schnell eingebracht hatte.

Doch wie jede gute Seite hatte Tsunade ein kleines Laster, was ihr öfters mal ein kleines Problem bescherte.

Die noch recht jung Gebliebene Frau trank nämlich und das sogar ziemlich viel und gerne. Natürlich nutzen einige Schüler diese Tatsache wohl wissend aus, den Tsunade trank meist am Wochenende und dann, wenn große Feste stattfanden um die Nervosität im Zaun zu halten.

Ein seufzen entglitt der Blondine, als sie von ihrem Schreibtisch aus nach draußen guckte. Heute würde eine neue Schülerin ankommen.

Normalerweise wurde der Schüler von der Stadt ausgewählt doch die junge Frau hatte persönlich einen Brief verfasst und diesen an das Internat geschickt mit der Bitte dort aufgenommen und unterrichtet zu werden.

So viel sie heraus gefunden hatte war Sakura Haruno eher aus ärmlichen Verhältnissen. Da ihre Noten jedoch immer tadellos gewesen waren und sie auch sonst einen recht Erwachsenen und freundlichen Eindruck in dem Brief gemacht hatte, hatte Tsunade sich persönlich für die junge Schülerin eingesetzt.

Tsunade schloss die letzten Knöpfe ihrer grauen und Ärmellosen Bluse und besah sich noch einmal im Spiegel. Ja sie sah wirklich großartig aus.

Nachdem sie das Büro verlassen hatte, bemerkte sie schon die Aufregung auf den Gängen. Durch die Ankunft der neuen Schülerin hatte sie den anderen Frei gegeben, da diese sowie so nicht ans lernen denken würde und außerdem sollte Sakura auch gebührend in Empfang genommen werden.

Zudem würde heute Abend ein großes Buffet auf alle warten.

Tsunade passierte gerade die Eingangshalle als ihr auch sogleich eine blonde junge Schülerin entgegen gerannt kam.

In ihrer Hand eine weiße Vase mit lila Orchideen. „Miss Yamanaka, vorsichtig mit den

Blumen und ich brauche auch noch mehr von den Rosen am Eingang.“ Sprach Tsunade schnell und Ino nickte ehe sie flink um die nächste Ecke bog.

Ino war eine fleißige Schülerin, zumindest wenn es um Festlichkeiten und Dekorationen ging. Es war gut gewesen ihr die Festlichkeit anzuvertrauen.

Es musste alles perfekt sein, denn Tsunade engagierte sich nur einmal im Jahr ehrenamtlich und zwar dann, wenn sie ein Stipendium vergab.

Nachdem die Tische in Perfektion standen, Blumen dastanden wo sie sollten und alle Schüler auf dem Vorhof versammelt waren, warteten alle gespannt darauf wann die neue Schülerin ankommen würde. Tsunade hatte extra ein Taxi zum Bahnhof geschickt, da der Fußweg ohne Auto die reinste Katastrophe war und sie nun mal kein Unmensch war.

Neben ihr standen die besten Schüler aus der Unterstufe und der Oberstufe.

Links die beiden Uchiha Brüder und rechts Hidan.

Sasuke und Itachi Uchiha waren beide die Top Kandidaten schlecht hin. Sasuke dominierte die Unterstufe und Itachi studierte bereits Wirtschaft. Die beiden Brüder standen sich in nichts nach, nur Itachi hatte halt das Glück gehabt eher das Licht der Welt zu erblicken.

Hidan war der Vorzeigestudent des Medizinischen Bereiches, das einzige was bei ihm Mangelware war, war das höfliche Benehmen. „Wann kommt die den endlich...“ brummte der silberhaarige und wurde auch so gleich von Tsunade strafend angeblickt.

Wenn seine Eltern nicht so viel Geld für die Schule spenden würde, würde sie ihm das Lose Mundwerk schon austreiben aber woher Geld nehmen, wenn nicht schon stehlen.

„Da kommt das Taxi.“ Sprach Itachi dann und Tsunade setzte ihr freundlichstes Lächeln auf.

Sakura Haruno saß ungeduldig in dem Taxi und blickte aus dem Fenster. Viele Felder und Wälder waren auf dem Weg hier hin gewesen und sie war wirklich froh darüber, dass man ihr jemanden geschickt hatte um sie abzuholen. Zu Fuß wäre das die reinste Quälerei gewesen.

„Wir sind gleich da.“ Sprach der Fahrer und Sakura nickte.

Sie war wirklich gespannt. Sie war ja schon unendlich Dankbar dass sie Aufgenommen wurde aber auf das ganze Tara da drum herum konnte sie getrost verzichten.

Sie verzog schon die Mundwinkel als sie sah das die gesamte Schülerschaft auf dem Hof stand und auf sie zu warten schien.

Generell hatte sie eigentlich gehofft das sie auf dieser Schule eher ein kleines Licht sein würde, den mit ihrer Haarfarbe viel sie schon genügend auf...

Das Taxi hielt an und alle blickten gespannt auf das kleine gelbe Auto. Der letzte Stipendiat der nämlich hier Aufgenommen wurde, war ein kleiner Bücherwurm gewesen der den ganzen Tag in der Bibliothek verschwunden war und bis heute noch keinen Anschluss gefunden hatte, das war letztes Jahr gewesen.

Die Tür des Taxis öffnete sich und zwei grazile Beine deren Füße in schwarzen Stiefeletten steckten waren als erstes erkennbar. Dann folgte ein recht schlanker und sportlicher Körper, sofern man das von weitem beobachten konnte, der von einem schwarzen am Rücken zugebunden Kleides verhüllt wurde.

Dann stand die neue Schülerin neben dem Taxi und öffnete das Haargummi. Lange

Rosa Haare, vielen in sanften Wellen über die Schultern und den Rücken. Der seitliche Pony ihrer Frisur verdeckte spielerisch das eine Auge. Sanftes Grün blickte die Schülermenge an und Sakura Haruno lief lächelnd mit dem Rosa Rollkoffer in der einen Hand und der Gitarre in der anderen zu der Menschenmenge.

Hidan war der erste Gewesen der dazu ein paar Worte gefunden hatte. „Verdammt! Was für eine Granate!“ entfuhr es ihm und Itachi nickte. „Ja sie ist wirklich sehr hübsch.“ „Sie ist annehmbar für ein Mädchen aus den unteren Schichten.“ Sprach Sasuke sachlich und vernahm hinter sich schon die ersten Worte der Mädchen, die sich über sie offenbar schon das Maul zerrissen.

„Ich verlange Benehmen und Höflichkeit.“ Zischte Tsunade ehe sie auf das Mädchen zu trat und ihr die Hand reichte.

„Guten Tag, mein Name ist Tsunade Senju. Ich bin die Direktorin dieses Internates und heiße sie in Namen der gesamten Schüler und Lehrerschaft herzlich willkommen.“

Die Rosahaarige stellte das Gepäck auf dem Boden ab und reichte ihr freundlich die Hand. „Sakura Haruno, es freut mich ebenfalls.“ Sie lächelte etwas zurückhaltend damit man nicht erkannte wie wenig Lust sie eigentlich auf das Ganze hatte und wie unangenehm sie es fand von allen angestarrt zu werden.

Eigentlich mochte sie es gar nicht sich zu verstellen aber Freundlichkeit sollte einen Angeblich in gewissen Situationen weiterhelfen. Dennoch vernahm sie ein paar bissige Kommentare aus den hinteren Reihen. „Ich würde dir gerne meine besten Schüler vorstellen. Damit hast du die Gelegenheit zu wissen, wer dir weiterhelfen kann.“ Sprach Tsunade und wie auf Kommando traten die drei Jungs nach vorne.

Tsunade deutete auf den kleinsten der dreien. Offenbar der jüngste. „Das ist Sasuke Uchiha. Jahrgangsbester der Unterstufe und ebenfalls in deiner Klasse.“ Sasuke gab nur ein „Hn“ von sich, was von Tsunade mit einem bösen Blick und von Sakura mit einem schwachen Lächeln kommentiert wurde.

„Sein Bruder Itachi Uchiha. Er studiert nun im zweiten Jahr Wirtschaft bei uns.“ „Sehr erfreut Madame.“ Lachte er freundlich und küsste, ganz der Gentlemen, ihren Handrücken.

Sakura unterdrückte den Drang rot zu werden.

Tsunade deutete nun auf den Letzten Schüler. „Das ist Hidan. Er ist der beste Student im Medizinischen Bereich.“ Hidan beäugte sie einmal von oben bis unten und grinste sie dann schief an. „Echte Haarfarbe?“ fragte er dreist und Sakura grinste ebenfalls zurück. „Echte Augenfarbe?“ stellte sie die Gegenfrage und Tsunade lächelte schwach. Offenbar wusste Sakura sich zu verteidigen und war nicht so schreckhaft wie Vermutet.

Sie räusperte sich. „Nun Sakura, die Informationen bezüglich deines Zimmers und des Stundenplans hast du ja im Voraus erhalten. Der Unterricht beginnt morgen, heute ist noch frei und es wird ein feierliches Buffet geben.“ Die Rosahaarige nickte als Zeichen dafür das sie verstanden hatte. „Wenn du in einem Jahr dein Abitur erfolgreich abgeschlossen hast, können wir gerne über dein anstehendes Studium und die Verlängerung deines Stipendiums reden.“ Sprach Tsunade dann weiter und Sakura nickte.

„Das Angebot werde ich natürlich annehmen. Am liebsten im Bereich Medizin.“ „Wunderbar, dann sprechen wir zu einem gegebenen Zeitpunkt noch einmal darüber.“

Nickte Tsunade und scheuchte mit einer Handbewegung die Schülermenge davon ehe sie selber ging.

Nun standen nur noch Sakura und die drei Jungs dort.

„Den Angriff habe ich wohl überlebt.“ Scherzte sie und schulterte ihre Gitarre. Sasuke sah sie noch einmal an ehe er galant von dannen Schritt.

„Scheiße du bist echt eine Granate!“ sprach Hidan und Sakura lachte einmal Glockenhell. „Wenn das dein bester Anmachspruch ist, solltest du dringend noch was üben.“ Sie sah Itachi nach der Ebenfalls ohne ein weiteres Wort ging. „Aber da du ja offensichtlich der einzige hier noch bist und auch nichts zu tun hast...“ sie kramte den Lageplan aus ihrer Tasche. „Wo ist der Schlaflügel A?“ fragte sie und der Grauhaarige nahm ihr die Gitarre ab.

Zusammen machten sie sich auf den Weg. „Du spielst Musik?“ fragte er dann und Sakura nickte. „Ja seitdem ich klein bin, spiele ich Gitarre. Auf meiner alten Schule war ich zudem Background Sängerin der Schulband.“ „Und wieso dann Medizin?“ „Man sollte Hobbys doch nie zum Beruf machen.“ Ermahnte sie ihn und Hidan führte sie durch ein großes Gebäude.

Ein paar Neugierige Blicke folgten ihnen.

„Wir haben hier ein Hauptgebäude, zwei Schlaflügel und zwei Studiengebäude.“ Erklärte er und öffnete ihr die Tür. „Der Unterricht ist verdammt streng und straff geplant aber die Freizeit dafür sehr locker gehalten.“ Sakura nickte.

Hidan blieb vor einer Tür stehen. „Dein Zimmer.“ „Vielen Dank. Du bist mein Retter in der Not. Sonst wäre ich wohl noch Stunden hier herumgeirrt.“ Sprach sie gespielt theatralisch und Hidan verschwand mit einem breiten Grinsen.

Eins war klar die zwei hatten sich nicht zum letzten Mal gesehen.

Sakura öffnete die Tür und war erleichtert zu sehen das sie offenbar ein Einzelzimmer hatte. Morgen würde der erste Tag sein und sie hatte alles in allem wohl einen starken Eindruck hinterlassen. Hidan war offenbar auch ein recht lustiger Geselle und definitiv nicht auf den Mund gefallen.

Hier konnte ein neues Leben durchaus beginnen.